

Liebe Mitglieder,

der Artikel in der Rheinpfalz vom 31. Januar über eine **Stadion-Verlegung** hat bestimmt bei Euch die Frage ausgelöst, wie diese mit der Investition in den neuen Kunstrasen zusammenpasst und welche Ziele wir bei dieser Frage mittel- und langfristig verfolgen.

Wir sind mit unserem neuen Kunstrasenbelag sehr zufrieden und möchten kurzfristig natürlich nicht „umziehen“. Auf lange Sicht aber – Kunstrasenplätze halten 10-14 Jahre – würden wir einer Neukonzeption des gesamten Sportareals nicht im Wege stehen sondern gerne daran mitarbeiten.

Wegen verschiedener Planungen der Stadt und des LTV und wegen der Parkplatz- und Lärmbeschwerden haben wir mal ganz neu gedacht und eine Vision für einen neuen Sportpark Bad Dürkheim entworfen, mit dem die derzeitigen Nachteile umgangen und neue Perspektiven für Sport, Freizeit, Jugend und Familien insgesamt geschaffen werden können.

Auf dem Flächennutzungsplan der Stadt ist günstigerweise das Gelände nördlich der jetzigen Sportanlagen bis hin zur B37 bereits als Grün- Freizeit- Sportfläche ausgewiesen.

Unsere Vision beinhaltet die Verlegung des Stadions und unseres Kunstrasens nach Norden, wobei der dann freiwerdende Platz – abgetrennt von der Sportstätte durch einen Lärmschutzwall - für Wohnbebauung / bezahlbares Wohnen verfügbar wäre.

Bevor jeder an einer anderen Stelle im alten Stadion baut, renoviert und investiert, sollte aus unserer Sicht über einen Neuentwurf eines Sportparks mit vielen neuen Ideen, Hockey, Tennis, Fußball, Leichtathletik, weiteren Sportarten, öffentlichem Bereich mit Spiel- und Sportgeräten für jedermann, Picknickareal und Multifunktionsgebäude mit gemeinsamer Gaststätte, auch als Partytreff für Jugendliche, mit Konzerten indoor und outdoor sowie Wintertrainingsmöglichkeit nachgedacht werden.

Diese Ideen liegen der Stadt, namentlich Bürgermeister Christoph Glogger und Gerd Ester, bereits seit über einem Jahr als unverbindlicher Denkanstoß vor. Es handelt sich nicht um ein einseitiges „Begehren“ des DHC sondern um eine Vision für Bad Dürkheim, die sich während unserer Planungen für den neuen Platz entwickelt hat. Seither warten wir auf ein Gespräch. Letzte Woche war eine wohl verkürzte und falsch als DHC „Begehren“ interpretierte Fassung im Sozial- und Sportausschuss außerhalb der Tagesordnung kurz Thema. Die Berichterstatteerin der Rheinpfalz hat jedenfalls ihren Artikel „Stadionverlegung noch gewünscht?“ betitelt und schreibt vom „DHC Begehren“, was so nicht richtig ist.

Eine Nachfrage/Rückversicherung bei uns vor Veröffentlichung des Artikels erfolgte nicht.

Wir begrüßen allerdings sehr, dass der Bürgermeister nun Gespräche ankündigt und damit Bewegung in das Thema kommt. Außer den Vereinen, den Schulen und die Stadtratsfraktionen sollten unserer Meinung nach unbedingt der Stadtsportverband und die Jugendkonferenz eingebunden werden.

Eine Stellungnahme gegenüber der Öffentlichkeit in der Rheinpfalz behalten wir uns noch vor, jedenfalls werden wir uns aber direkt an die Stadtführung, an den Sozial- und Sportausschuss und an den Stadtsportverband wenden um die Vision als Beitrag Dürkheimer Bürger im DHC zur Sportstättenentwicklung in Bad Dürkheim nochmals zu erklären.

Mit freundlichen Grüßen  
Christine Seibold-Purps  
05.02.2018